

MEDIAN Klinik Mecklenburg

Raum für Unabhängigkeit und Perspektive



Hausordnung

INHALT

	Ausgangszeiten	20
	Bankfahrten	20
	Befreiung von Therapieangeboten	20
	Behandlungsbuch.....	20
	Belastungserprobungen	21
	Besuchsregelung	21
	Bettwäsche und Handtücher	22
	Bezugsgruppe.....	22
	Brandschutz	22
	Diät/Ernährungsberatung	23
	Elektronische Medien	23
	Eltern-Kind-Mahlzeiten	24
	Essensbestellungen	24
	Fahrräder	24
	Fernsehen	25
	Fitnessraum.....	25
	Freizeitgestaltung.....	25
	Geld	26
	Gerichtsfahrten	26
	Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen.....	26
	Getränke	26
	Gewaltfreiheit	26
	Grillen.....	27
	Haftungsausschluss.....	27
	Handybenutzung.....	27
	Infektionsschutz	27
Inhalt	2	
WILLKOMMEN IN DER MEDIAN KLINIK MECKLENBURG	5	
Die MEDIAN Klinik Mecklenburg: Raum für Unabhängigkeit und Perspektive	6	
Unsere Grundhaltung und Wertvorstellungen	7	
Grundlagen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens	9	
Einschränkung der Lebensführung.....	9	
SELBSTVERSTÄNDLICH.....	10	
Liste der „nicht akzeptierten Substanzen“	11	
Behandlung: Wochenplan	13	
Indikative Angebote	14	
Ihre Fragen - unsere Antworten von A bis Z	15	
Abbruchgedanken	15	
Abreise	15	
Abschlussfragebogen	16	
Actiontage der Bezugsgruppen	16	
Adaptionsfahrten	16	
Alkohol- und Drogenkontrollen.....	17	
Ambulante Arztbesuche.....	17	
Angeln	17	
Anregungen, Rückmeldungen, Kritik & Beschwerden.	18	
Anreise	18	
Anmeldung, Abmeldung.....	18	
Aufenthaltsräume	19	
Ausgang	19	
Ausgangsstruktur.....	19	

informationstafel.....	27	Rücksichtnahme.....	36
Internet.....	28	Sammelplatz bei Notfällen.....	36
Kinder.....	28	Sauberkeit und Ordnung.....	36
Kindergarten.....	28	Sauna & Entspannungsbad.....	37
Kleiderordnung.....	29	Schweigepflicht.....	37
Kontaktsperr.....	30	Sicherer Ort.....	37
Kraftfahrzeuge.....	30	Sozialberatung.....	37
Kühlschränke.....	30	Tagesstruktur an Wochenenden.....	38
Lebensmittel.....	30	Tauchsieder, Kerzen, usw.....	38
Mahlzeiten.....	30	Teilnahme an Therapieangeboten.....	38
Medizinische Versorgung.....	31	therapeutisch begleiteter Rückzug.....	38
Müllentsorgung.....	31	Therapiedauer.....	39
Musikanlagen in den Teeküchen.....	32	Tiere.....	39
Nachbefragung (=Katamnese).....	32	Unfälle & Notfälle.....	39
Nachtdienst.....	32	Unfälle auf Ausgängen und erprobungsfahrten.....	40
Nachtruhe.....	32	Verlängerung.....	40
Partnerschaft und Paarbildung.....	33	Visiten.....	40
Patientenpaten.....	33	Vorgespräch.....	40
Patientenkonto.....	34	Waffen.....	40
Patientenzimmer und Gemeinschaftseinrichtungen ..	34	Wäsche waschen und trocknen.....	40
PC-Raum und Internet.....	34	Wertgegenstände/Wertfach.....	41
Persönliche Gegenstände.....	35	Wochenplan / Therapieplan.....	41
Plenum & Gesundheitsvortrag.....	35	Zimmer.....	41
Post und Pakete.....	35	Zimmer von Mitpatienten.....	42
Punktesystem.....	35	Zimmerreinigung, -abnahme.....	42
Rauchen.....	35	Notizen.....	43
Reinigungsmittel.....	36		
Reparaturen.....	36		

Hausordnung

MEDIAN Klinik Mecklenburg

Blumenstraße 3

19217 Rehna OT Parber

Fon: +49 (0)38872/91-0

Fax: +49 (0)38872/91-22

E-Mail: mecklenburg-kontakt@median-kliniken.de

Internet-Adresse: www.median-kliniken.de

Wichtige Telefonnummern:

Pflegestützpunkt / Medizinbereich: +49 (0)38872/91-16 oder +49 (0)38872/91-21

Brand-/Katastrophenfall: 112



Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit verwendet die Hausordnung nur die männliche Schreibweise.

WILLKOMMEN IN DER MEDIAN KLINIK MECKLENBURG

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MEDIAN Klinik Mecklenburg, begrüße ich Sie recht herzlich bei uns.

Sie interessieren sich für eine Behandlung in unserem Hause, haben bereits eine Kostenzusage erhalten oder beginnen Ihre stationäre Entwöhnungsbehandlung bei uns?

Ein solcher Schritt wirft viele Fragen auf. Diese Hausordnung soll Ihnen helfen, sich auf die Therapie vorzubereiten und Fragen, die Sie oder Ihre Angehörigen haben, zu beantworten. Um Ihnen die Eingewöhnung in den stationären Alltag zu erleichtern, haben wir diese Hausordnung für Sie in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Sie erhalten damit eine Orientierung über Ihre Rechte und Pflichten in unserer Klinik. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Suche nach „Unabhängigkeit und Perspektive“.

Für das Team der MEDIAN Klinik Mecklenburg



Dr. Willem Hamdorf

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Suchtmedizin, Sozialmedizin

Chefarzt

DIE MEDIAN KLINIK MECKLENBURG: RAUM FÜR UNABHÄNGIGKEIT UND PERSPEKTIVE

In der Klinik werden seit 1995 drogenabhängige Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Paare, schwangere Frauen und Menschen mit psychischen Begleitstörungen im Rahmen der medizinischen Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlung) behandelt.



Die MEDIAN Klinik Mecklenburg befindet sich in Parber, einem Ortsteil der Stadt Rehna. Rehna hat 2.700 Einwohner und liegt zwischen Lübeck und Schwerin. In Rehna befinden sich mehrere Geschäfte, Supermärkte, Banken und der nächstgelegene Bahnhof. Das an das Klinikgelände angrenzende Naturschutzgebiet Radegast ist bekannt für seltene Tier- und Pflanzenarten.



Die Patienten wohnen überwiegend in Doppelzimmern mit Dusche und WC. Die Unterbringung erfolgt in den Häusern 1-5 in Wohngruppen. Für die Betreuung der Kinder gibt es einen klinikeigenen Spielplatz, einen Kindergarten und einen Eltern-Kind Raum.



UNSERE GRUNDHALTUNG UND WERTVORSTELLUNGEN

Jedes Leben ist einmalig und unwiederholbar. Deshalb liegt es am Menschen selbst, ethische und moralische Entscheidungen zu treffen. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und Anspruch auf die Freiheit, ihr Leben selbst zu bestimmen.

Bei uns sind Sie mit Ihrer Suchterkrankung richtig. In der MEDIAN Klinik Mecklenburg können wir seit 1995 auf eine erfolgreiche therapeutische Arbeit zurückblicken und bieten ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten an. Unsere Methoden der Verhaltensmedizin und Verhaltenstherapie sind wissenschaftlich erprobt und werden ständig weiterentwickelt.

Wir kümmern uns dabei um den ganzen Menschen. Wir nehmen sowohl Ihre körperlichen als auch Ihre seelischen Belastungen ernst und zeigen durch verschiedene Therapieangebote Wege auf, wie Sie gesünder und ausgeglichener leben können. Im Mittelpunkt steht das Ziel, Ihnen durch den Abstand zu den alltäglichen Belastungen ausreichend

Gelegenheit zu geben, Ihre persönliche Geschichte der Suchterkrankung und von psychischen Begleiterkrankungen zu betrachten und verstehen zu lernen. Ihre Krankheit ist schließlich nicht von heute auf morgen entstanden. Neu und entscheidend ist der Entschluss, etwas dagegen zu unternehmen. Wir suchen mit Ihnen nach den körperlichen, seelischen und sozialen Ursachen. Unser Ziel ist es, Sie zum Experten Ihrer „Gesundheit“ zu machen. Vom ersten Tag an werden Sie bereits auf die Zeit nach Ihrem Klinikaufenthalt vorbereitet. Sie lernen, was Sie tun können, um ohne Suchtmittel leben zu können. Bei jedem Einzelnen nimmt der Therapieverlauf einen eigenen individuellen Weg, den wir gemeinsam erarbeiten und umsetzen.



Die medizinische Rehabilitation wird von uns als Behandlungsmaßnahme mit dem Ziel verstanden, die Folgen einer chronischen Erkrankung abzuwenden, zu beseitigen oder zu bessern, um Ihnen einen Ihrer Neigungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten entsprechenden Platz im sozialen Leben, insbesondere im Berufsleben (Aufrechterhaltung der Erwerbsfähigkeit) zu sichern.

Diese Hausordnung regelt verbindlich das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der MEDIAN Klinik Mecklenburg. Bitte lesen Sie diese Hausordnung gründlich durch. Offene Fragen erklären Ihnen gerne die Mitarbeiter der Klinik.



Unsere Grundhaltung zur Rehabilitation

- Es wird eine umfassende, ganzheitliche medizinische Rehabilitationsbehandlung durchgeführt.
- Es wird ein strukturierter Rehabilitationsprozess umgesetzt, in dem verschiedene Rehabilitationselemente schrittweise durchlaufen werden.
- Die MEDIAN Klinik Mecklenburg fühlt sich als spezifisch qualifiziertes Dienstleistungsunternehmen gegenüber den Patienten und den Kooperationspartnern verpflichtet, um auf optimale Weise den Gesundheitsprozess von Betroffenen voranzutreiben und eine objektive sozialmedizinische Beurteilung zu ermöglichen.

GRUNDLAGEN DER ZUSAMMENARBEIT UND DES ZUSAMMENLEBENS

Die Zusammenarbeit zwischen den Patienten und den Mitarbeitern sowie der Patienten untereinander erfordert ein grundlegendes Regelwerk. Diese Hausordnung ermöglicht eine Orientierung für das gemeinsame Miteinander in der Klinik. Im weiteren Verlauf der Behandlung können Regeln in krisenhaften Phasen dazu dienen, erreichte Fortschritte und neu gewonnene Beständigkeit zu sichern. Daneben erleichtern Behandlungsregeln auch das praktische Leben bzw. das Arbeiten miteinander. Diese Hausordnung steckt demnach ein Feld ab, in dem sich die Therapie entwickeln kann.



EINSCHRÄNKUNG DER LEBENSFÜHRUNG

Die stationäre Therapie in unserer Einrichtung erfolgt auf freiwilliger Basis. Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist zunächst die Entwicklung von Krankheitseinsicht. Nicht selten wird den Patienten das gesamte Ausmaß Ihrer Erkrankung erst im Laufe der Therapie bewusst. Eine moderate Einschränkung der Lebensführung der

Patienten während der Zeit ihrer Behandlung in der MEDIAN Klinik Mecklenburg ist eine wichtige Schutzmaßnahme gegenüber (noch) nicht allein zu bewältigenden Rückfallgefahren. Insbesondere in den ersten Behandlungswochen verspüren viele Patienten noch ein erhebliches Verlangen, Substanzen zu konsumieren. Dieses Verlangen kann unter Umständen durch Erinnerungen an Konsum, Kontakte zu Suchtmitteln oder suchtbegleitende Umstände ausgelöst werden. Deshalb sind Gespräche über Konsumerfahrungen, Konsumumstände, Rauschwirkungen und deren Folgen zu unterlassen. Die Bearbeitung dieser Themen ist Bestandteil der Therapieangebote.

Die Klinik soll ein sicherer und suchtmittelfreier Raum bleiben, der alle Patienten auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben unterstützt. Die aus unserer Sicht sinnvollen Einschränkungen in der Lebensführung sollen allen Patienten helfen, sich in der Klinik einzuleben, ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden und den notwendigen Abstand zu Suchtmitteln zu wahren.

SELBSTVERSTÄNDLICH

- Besitz, Erwerb, Konsum und Handel von Suchtmitteln und Arzneimitteln sind verboten. Dazu zählen wir auch alkoholhaltige Getränke und Alkohol als Bestandteil von Nahrungsmitteln. Ferner ist der Konsum von alkoholfreiem Bier, alkoholfreiem Sekt alkoholfreiem Wein und Malzbier nicht gestattet.
- Suchtmittelkonsum auf dem Klinikgelände führt zur Entlassung aus unserer Behandlung.
- Drogenkonsum-Ersatzhandlungen (z. B. Schnupfen von Zucker oder löslichem Kaffee, Rauchen von Tees oder Arzneimitteln) und das Inhalieren von Gasen, Klebstoff sowie der Konsum von psychotropen Pflanzen zu Zwecken der Rauscherzeugung sind untersagt.
- Alle Arzneimittel werden durch die Mitarbeiter der Klinik ausgegeben. Apothekenbesuche sind nicht gestattet. Sie erhalten alle medizinisch notwendigen Arzneimittel von den Mitarbeitern der Klinik.
- Das Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Raucherplätzen gestattet.
- Exzessiver Konsum und Zubereitung von hoch konzentrierten coffeinhaltigen Getränken mit der Absicht, eine drogenähnliche Wirkung zu erzielen, ist nicht erlaubt.
- Da in unserem Haus auch Patienten mit Glücksspielsucht behandelt werden, gilt für alle Patienten während ihres Aufenthaltes, dass das Spielen an Geldautomaten, Spielothekenbesuche, Wetten (Pferdewetten, Fussballwetten, Onlinewetten, etc.) und Lottospielen nicht erlaubt ist. Ferner ist Pokerspiel nicht erlaubt. Das Spielen um Geld ist ebenfalls nicht gestattet.
- Das Führen von Kraftfahrzeugen ist während des gesamten Behandlungszeitraums nicht gestattet.



LISTE DER „NICHT AKZEPTIERTEN SUBSTANZEN“

Alkoholika

- Nahrungsmittel mit Alkohol (Alkoholische Getränke, Marzipan, Pralinen...)
- Alkoholfreie Getränke (Bier, Sekt, Wein, Malzbier, Faßbrause)
- Getränke, die in Form von Etikett, Behältnis, Verschluss oder Geschmack alkoholischen Getränken ähneln.
- Alkoholische Mundspülung

Energydrinks

- Energiedrinks, Energy-Pulver, -Sirup, Mate, Produkte mit gesteigertem Koffeingehalt.

Medikamente*

Nahrungsmittel

- Backmohn
- Selbstgebackenes/ - gebräutes/ gekochtes (ohne Zutaten – Etikett)

Nahrungsergänzungsmittel

- Vitamintabletten*
- Kreatin, Carnitin
- Mineralstoffe*
- Protein-/ Eiweißpulver
- Hochkaloriennahrung
- Hanfprodukte

Gase und Düfte

- E-Zigaretten und E-Shishas (die nicht auffüllbaren inbegriffen)
- Feuerzeugbenzin*
- Raumdüfte- und Reinigungsmittel
- Flüssigklebstoff*

Pflegeprodukte

- Feuchttücher* (außer: biologisch abbaubar)
- Nasenspray*
- Dosieraerosole *

Technik

- Lautsprecher, Radio (Kamera/Videogeräte)
- Lichterketten mit Stecker
- Mehrfachverteiler-Steckdose
- Angelzubehör
- Werkzeug, Messer, Waffen
- Grillkohle*

Extremistisches

- Gewaltverherrlichendes
- Sexistisches & Rassistisches
- (Links- und Rechts-)Extremistisches

*** Ausgabe im Einzelfall in Absprache mit Medizin möglich**



BEHANDLUNG: WOCHENPLAN

Jeder Patient erhält einen Wochenplan mit den jeweiligen Behandlungsangeboten. Zur Übersicht ist ein exemplarischer Wochenplan dargestellt. Für Fragen zu Ihrem Wochenplan und den verschiedenen Behandlungsangeboten wenden Sie sich bitte an Ihren Bezugstherapeuten.

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.45-10.15	Gruppe	Ergo	Gruppe	Sport	Gruppe
10.30-12.00	Sport	Gruppe	Achtsamkeit und Bewegung	Gruppe	Hauswirtschaft
Mittagspause					
13.00-14.30	Indikativ	Indikativ	Gesundheitsvortrag und Plenum	Indikativ	Indikativ
14.45-16.15	Indikativ	Einzel	Therapie-Reflektion	Indikativ	Hausreinigung
16.30-18.00	Mannschaftsport	Indikativ			

Fachärztliche Visiten finden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag in der jeweiligen Gruppenzeit statt.

INDIKATIVE ANGEBOTE

- Achtsamkeitstraining
- ADHS-Gruppe
- Arbeitstherapie (Küche, Handwerk, Garten, Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt, Kindergarten)
- Ballsportangebote (tlw. saisonal)
- Bewegungstherapie Einzel
- Bogenschießen (saisonal)
- Computerkurse, Bewerbungstraining
- Depressionsgruppe
- Elterngruppe, Elterntraining
- Ernährungsberatung
- Familientherapie
- Gesunde Ernährung
- Gestaltungstherapie Gruppe, Einzel
- Haushaltsführung
- Kognitives Training
- Lehrküche
- Nordic Walking
- Paartherapiegruppe
- Psychosegruppe
- Skillstraining
- Sport-Spannungsreduktion für Frauen und Männer
- Tabakentwöhnung
- Yoga, Entspannung



IHRE FRAGEN - UNSERE ANTWORTEN VON A BIS Z

ABBRUCHGEDANKEN

Abbruchgedanken können während der Therapie auftreten. Diese nehmen wir sehr ernst und versuchen mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Abbruchgedanken können auf Krisen hinweisen, die mit Hilfe der Therapeuten konstruktiv bewältigt werden können. Sollten Abbruchgedanken konkret werden, bitten wir Sie, diese offen anzusprechen. Eine Bedenkzeit kann Ihnen helfen, eine sinnvolle Entscheidung zu treffen („erst denken, dann handeln“). Die Möglichkeit zur Unterstützung und Hilfe besteht durch Bezugstherapeuten, Paten, Bezugsgruppe und diensthabendes Personal.

ABREISE

Bitte erledigen Sie die folgenden Aufgaben vor Ihrer Abreise:

Bis 8.00 Uhr ist das Zimmer wie folgt zu übergeben:

- Staub wischen / saugen / Bad reinigen / Wände reinigen

- Inventar in einwandfreiem Zustand und komplett
- Bettdecke / Kopfkissen abgeben
- Kompletter Wäschesatz abgeben
- Wertfachschlüssel abgeben
- Persönliche Gegenstände aus dem Wertfach in der Verwaltung abholen

Am Tag Ihrer Abreise wird Ihr Zimmer von Mitarbeitern der Klinik abgenommen. Geben Sie nach Reinigung des Zimmers die Bettwäsche und Handtücher, den Wertfachschlüssel und den Abschlussfragebogen bitte ab, Sie erhalten dann Ihre Zimmerkaution von 10,00 € zurück.

Die Abreise am Entlassungstag erfolgt in der Regel ab 10:15 Uhr. Am Abreisetag melden Sie sich bitte im Medizinbereich ab.

Gepäckbeförderungskosten werden bei Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln von der DRV für max. zwei Gepäckstücke (Hermes-Versand) erstattet. Informationen hierzu erhalten Sie in der Verwaltung.



ABSCHLUSSFRAGEBOGEN

Einige Tage vor Ihrer Entlassung erhalten Sie vom Medizinbereich einen Fragebogen (Abschlussfragebogen), den Sie bitte möglichst vollständig und nach Ihren persönlichen Eindrücken ausfüllen. Die für uns hilfreichen Informationen werden anonymisiert ausgewertet und im Mitarbeiterteam und bei den Gesundheitsvorträgen vorgestellt und diskutiert. Die Informationen helfen uns, das Therapieangebot zu verbessern und auf die Bedürfnisse der Patienten abzustimmen. Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und ehrliche Rückmeldungen sind wir Ihnen dankbar. Bitte geben sie diesen Fragebogen spätestens am Abreisetag im Medizinbereich ab.

ACTIONTAGE DER BEZUGSGRUPPEN

Die Actiontage der Bezugsgruppen in der MEDIAN Klinik Mecklenburg können einmal pro Quartal stattfinden und dienen der Stärkung von Gruppenzusammenhalt sowie dem Erlernen von angemessenem Freizeitverhalten. Seit Jahren werden Actiontage ganztags in Begleitung des Bezugstherapeuten durchgeführt und haben sich therapeutisch bewährt.

Es wird von der Klinik ein maximaler Betrag von 5,00 € pro Patient gewährt. Falls Begleitkinder am Actiontag

teilnehmen (der Bezugstherapeut entscheidet dies), wird jedes Begleitkind mit 5,00 € bezuschusst.

Für den Actiontag kann von der Klinik ein Transporter pro Gruppe nach Rücksprache mit der Verwaltung gestellt werden.



ADAPTIONSFahrTEN

Fahrten zu Adaptionseinrichtungen während der Therapie müssen mindestens 10 Tage vor Antritt der Fahrt beim zuständigen Leistungsträger beantragt werden. Die Zustimmung zur Kosten-erstattung muss vor Antritt der Fahrt der Klinik schriftlich vorliegen. Zur Abrechnung benötigen Sie zusätzlich eine Bescheinigung der Adaptionseinrichtung über das Vorstellungsgespräch. Zu einer anerkannten Adaptionseinrichtung ist maximal eine Fahrt möglich, die Fahrt zur Adaptionseinrichtung wird als Heimfahrt angerechnet.

ALKOHOL- UND DROGENKONTROLLEN

Durch die Mitarbeiter der Klinik werden stichprobenartig, sowie bei begründetem Verdacht Urin- und Atemalkoholkontrollen vorgenommen. Die Urinkontrolle findet in der Regel unter Sicht mit Hilfe einer Videokamera im Patienten-WC des Medizinbereiches statt. Es erfolgen keine Videoaufnahmen, die gespeichert und weiterverarbeitet werden. Ebenso werden gegebenenfalls Kontrollen der Patientenzimmer, Kleidung und Taschen vorgenommen. Jeder Patient ist verpflichtet, den Aufforderungen der Mitarbeiter unverzüglich nachzukommen.

AMBULANTE ARZTBESUCHE

Alle Arzttermine außerhalb der Klinik können nur nach Anordnung der Ärzte der MEDIAN Klinik Mecklenburg durchgeführt werden. Termine werden für Sie vom Pflegepersonal vereinbart. Vor der Fahrt zum Arzt ist eine persönliche Abmeldung im Medizinbereich verpflichtend, nach dem Arzttermin außerhalb der Klinik, ist die persönliche Anmeldung ebenfalls Pflicht und evtl. mitgebrachte Medikamente sind sofort beim Pflegepersonal abzugeben. Während des Arztbesuches darf das Praxisgelände nicht verlassen werden. Einkäufe und

Apothekenbesuche sind zum Schutz der Patientengemeinschaft vor Rückfällen nicht erlaubt.

Arzttermine sind der Infowand im Pflegestützpunkt zu entnehmen. Die jeweiligen Abfahrtszeiten werden einen Tag zuvor an der Informationstafel im Haupthaus und im Pflegestützpunkt ausgehängt. Jeder Patient ist verpflichtet, sich mindestens ein Mal täglich darüber zu informieren, ob für ihn Fahrten / Arzttermine hinterlegt wurden.

ANGEHÖRIGENGESPRÄCHE

Gerne bieten wir Angehörigengespräche in der Klinik an. Gerade im Bereich Abhängigkeitserkrankungen haben Gespräche mit Angehörigen eine hohe Bedeutung und können neben Informationsvermittlung und Beziehungsstärkung auch der Rückfallprävention dienen. Viele Angehörige kommen mit offenen Fragen, die im Gespräch aufgegriffen werden können. Die Gespräche werden in der Regel von den Bezugstherapeuten geführt.

ANGELN

Aus hygienischen und Tierschutzgründen ist das Angeln während der Behandlung nicht gestattet.

ANREGUNGEN, RÜCKMELDUNGEN, KRITIK & BESCHWERDEN

Konstruktive Kritik ist willkommen, nur was wir wissen, können wir verändern. Hierfür erhalten Sie bei Aufnahme und bei Bedarf den Fragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig!“, den Sie dann ausgefüllt (auch anonym) den Mitarbeitern geben oder in den Patientenpostkasten vor dem Sekretariat einwerfen können. Von der Klinikleitung erhalten Sie zeitnah eine Rückmeldung mit ggf. geplanten Maßnahmen.

Sollte einmal etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit sein, so können Sie sich auch alternativ oder zusätzlich an Ihren Bezugstherapeuten wenden. Bei allgemeinen Fragen zur medizinischen Rehabilitation ist der Chefarzt für Sie Ihr Ansprechpartner.

In unserem regelmäßig stattfindenden Plenum sowie in den Hausgruppen stehen wir Ihnen ebenfalls Rede und Antwort.



ANREISE

Die Klinik liegt eingebettet in einer reizvollen Hügellandschaft im westlichen Mecklenburg nahe der Stadt Rehna. Viele

Wälder und Felder umgeben die Klinik. Die Landeshauptstadt Schwerin, die Hansestädte Lübeck und Wismar sind von der Klinik gut erreichbar. Die Ostsee ist ca. 30 km entfernt.



Mit der Bahn erreichen Sie uns über die Bahnhöfe in Rehna bzw. Schönberg (Meckl.).

ANMELDUNG, ABMELDUNG

Bei jedem Verlassen des Klinikgeländes (z.B. Ausgänge, Arztfahrten, Heimfahrten, Sport) ist eine persönliche Abmeldung bei der diensthabenden Pflegekraft erforderlich. Ferner melden Sie sich sofort nach Rückkehr wieder bei der diensthabenden Pflegekraft an.

Bei der Rückkehr aus dem Ausgang bzw. von Erprobungsfahrten ins häusliche Umfeld wird das gesamte Gepäck des Patienten durch den diensthabenden Mitarbeiter kontrolliert (siehe „Selbstverständlich“).

AUFENTHALTSRÄUME

Sie haben den Häusern zugeordnete Teeküchen als Aufenthaltsbereiche. Bitte hinterlassen Sie die Aufenthaltsräume aufgeräumt und sauber.

AUSGANG

Ausgänge sind ein wesentlicher Bestandteil der Therapie und dienen der Erprobung von neuen Verhaltensweisen. Ferner können die Ausgänge zur Aktivierung und Freizeitgestaltung genutzt werden. Die Statusausgänge von Eltern mit Begleitkindern werden individuell geplant. Zu ihrer eigenen Sicherheit erwarten wir das Tragen von Warnwesten zwischen Sonnenunter- und Aufgang.

AUSGANGSREGELUNG (TAG 1-14)

Spaziergänge, Joggen und Fahrradfahren sind in Begleitung von mindestens einem Patienten mit Zweier- oder Einerausgangsstatus max. 90 Minuten täglich in Richtung Törberhals und Vitense möglich. Ein Besuch von Geschäften ist nicht gestattet.

AUSGANGSREGELUNG: ZWEIERAUSGANGSSTATUS (TAG 15- ENDE 1. THERAPIEMONAT)

Der erste Zweierausgang („Zweierstatus“) soll mit einem Mitpatienten aus

der Bezugsgruppe oder der Hausgruppe stattfinden. Nach Vorbesprechung der Ausgangsstruktur in der Bezugsgruppe, kann der Ausgang ab dem 15. Tag erfolgen. Dieser Ausgang ist als Belastungserprobung zu sehen und umfasst mindestens 4 Stunden nach Rehna. Nach erfolgreicher Auswertung mit Ihrem Bezugstherapeuten besteht „Zweierausgangsstatus“, der das Verlassen des Klinikgeländes zu zweit während der Ausgangszeiten ermöglicht.

AUSGANGSREGELUNG: EINZELAUSGANGSSTATUS (AB 2. THERAPIEMONAT)

Ab Beginn des 2. Therapiemonates sind nach Vorbesprechung einer Ausgangsstruktur in der Bezugsgruppe Einzelausgänge möglich. Erster Einzelausgang: mindestens 4 Stunden nach Rehna. Nach erfolgreicher Auswertung mit Ihrem Bezugstherapeuten besteht der „Einzelausgangsstatus“, der das Verlassen des Klinikgeländes allein während der Ausgangszeiten ermöglicht.

AUSGANGSSTRUKTUR

Unten genannte Ausgänge werden in der Bezugsgruppe in Form einer „Struktur“ vorbereitet. Der Ausgang wird im Behandlungsbuch mit den jeweiligen Befreiungen/Besonderheiten eingetragen.

Eine Struktur ist für folgende Ausgänge erforderlich:

- Statusausgänge (Einer-, Zweierstatus)
- Heimfahrten
- Orgafahrten
- Besuche
- Ausgänge mit Mahlzeitenbefreiung (außer offene Mahlzeiten)

Im Falle einer Ausgangssperre (Sanktion), sind Patienten keine Spaziergänge gestattet.

Persönliches Ab- und Anmelden bei der diensthabenden Pflegekraft ist bei jedem Verlassen des Klinikgeländes und sofort nach Rückkehr verpflichtend!

AUSGANGSZEITEN

Montag-Freitag: 16.15 - 21.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
4.00 - 21.30 Uhr

Elternpatienten dürfen bereits ab 15.00 Uhr gemeinsam mit ihrem Kind/ihren Kindern in den Ausgang.

Die Teilnahme an den Therapieangeboten hat stets Vorrang vor den Ausgängen.

BANKFAHRTEN

Es finden regelmäßig Bankfahrten für Patienten ohne Ausgangsstatus statt. Die Anmeldung erfolgt über den Medizinbereich.

BEFREIUNG VON THERAPIEANGEBOTEN

Befreiungen von der Therapie sind nur durch den medizinischen Dienst oder den Bezugstherapeuten möglich und werden im Behandlungsbuch notiert.

BEHANDLUNGSBUCH

Alle Patienten erhalten bei Aufnahme ein Behandlungsbuch. Nach der Aufnahmeuntersuchung wird hierin vom Arzt festgehalten, an welchen Therapieangeboten Sie teilnehmen können. In das Behandlungsbuch heften Sie bitte Ihre Wochenpläne ein und bringen es stets zu allen Therapieangeboten, Gesprächen, Visiten und Arztprechstunden mit.

Im Behandlungsbuch werden auch folgende Besonderheiten dokumentiert:

- Befreiungen von Therapieangeboten
- Abrechnung Ihrer Erprobungsfahrten
- Dokublatt „Ausgangsstatus“
- Erlaubnis „Nutzung der Ergoräume“
- Mahlzeitenbefreiungen

- Dokublatt „Punktesystem“
- Besonderheiten: z.B. Handyerlaubnis, Ergoerlaubnis, Teilnahme Volleyball extern

Beim Abmelden bei der diensthabenden Pflegekraft, nehmen Sie ihr Behandlungsbuch bitte ebenfalls mit. Das Behandlungsbuch wird im Medizinbereich für die Zeit ihrer Abwesenheit verwahrt. So wissen wir, welche Patienten gerade außer Haus sind.

BELASTUNGSERPROBUNGEN

Nach Bearbeitung Ihrer „Struktur“ für die Belastungserprobung in der Bezugsgruppe, ist es gestattet, ab Beginn des 3. Therapiemonates Erprobungsfahrten ins häusliche Umfeld durchzuführen.

Die Erprobungsfahrten müssen an den Wochenenden und gegebenenfalls an Feiertagen stattfinden. In der Regel können Erprobungsfahrten jedes zweite Wochenende stattfinden. Bei einer reinen Bahnfahrtzeit für Hin- und Rückfahrt bis insgesamt 10 Stunden sind zwei Tage, bei mehr als 10 Stunden sind drei Tage möglich. Die Abreise kann ab 4.00 Uhr erfolgen; die Rückreise findet bis spätestens 21.30 Uhr statt. Bitte beachten Sie die Übergabezeit im Medizinbereich, in der eine Abmeldung nicht möglich ist. Die letzte Erprobungsfahrt

kann zwei Wochen vor Therapieende erfolgen.

Es gelten die Reisekostenbestimmungen ihres Leistungsträgers. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim Sozialdienst.

Wie die Kostenerstattung für Erprobungsfahrten verläuft, erfahren Sie im Aufnahmegespräch beim Sozialdienst.

24 Stunden vor dem Antritt muss der Patient sich beim Pflegepersonal anmelden, damit dieses die Medikamente für die Zeit außerhalb der Klinik bereitstellen kann. Sollte ein Arztbesuch notwendig sein, ist der Patient verpflichtet, den Diensthabenden in der Klinik anzurufen und Informationen über die Art der Erkrankung bzw. die möglicherweise angeordneten Medikamente mitzuteilen.

In den BAT-Wochen Küche und Handwerk/Garten können keine Belastungserprobungen stattfinden.

BESUCHSREGELUNG

Sobald ein Zweier-Ausgangstatus vorhanden ist, ist es möglich, angemeldeten Besuch von drogenfreien Verwandten und Bekannten zu bekommen, welche bei der diensthabenden Pflegekraft vorgestellt werden

müssen. An- und Abmeldungen des Besuchs haben ebenfalls im Medizinbereich zu erfolgen. Eine Besuchsstruktur ist erforderlich.

Besuchszeiten:

Montag-Freitag: 16.15 – 21.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
8.30 - 21.30 Uhr

Besuche von Angehörigen sind im Rahmen von Angehörigengesprächen nach Absprache mit dem Bezugstherapeuten auch vor Erwerb des Zweierstaus möglich.

BETTWÄSCHE UND HANDTÜCHER

Handtücher und Bettwäsche werden regelmäßig gegen frische ausgewechselt.

Information erhalten Sie von unserer Hauswirtschafterin. Die Zeiten des Wäschetausches finden Sie an der Informationstafel.



BEZUGSGRUPPE

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg gibt es 8 Bezugsgruppen. Am Tag Ihrer Anreise werden Sie einer Gruppe zugeteilt, in der Sie im Regelfall während der gesamten Rehabilitationsbehandlung verbleiben.

Ein Wechsel der Bezugsgruppe kann bei wichtigen therapeutischen Gründen erfolgen. Jede Bezugsgruppe hat einen Bezugstherapeuten, der Ihr erster Ansprechpartner für therapeutische und organisatorische Fragen oder bei Krisen ist und der die Einzel- und Gruppentherapie durchführt.

BRANDSCHUTZ

Wir bitten Sie, den Aushang „Verhalten im Brandfall“, welcher in Ihrem Zimmer aushängt, genauestens durchzulesen. Auch sollten Sie sich zu Beginn Ihres Aufenthaltes mit den Fluchtwegen und den Feuerschutzmaßnahmen des Hauses vertraut machen. Auf dem gesamten Klinikgelände und innerhalb der Häuser besteht ein betriebliches und gesetzliches Rauchverbot. Das Rauchen ist lediglich an den hierfür ausgezeichneten Raucherorten erlaubt. Der Gebrauch von Räucherstäbchen und Wunderkerzen ist ebenfalls untersagt.

Offenes Feuer (auch Kerzen) sind in allen Innenräumen der Klinik strikt untersagt.

Auch dürfen in den Patientenzimmern keine leicht brennbaren oder explosiven Stoffe aufbewahrt werden. Jeder ist mitverantwortlich, dass Verkehrs- und Fluchtwege stets freigehalten werden. Hierzu gehören besonders Treppenträume, Flure und Durchfahrten. Jeder Patient ist verpflichtet, sich über die Fluchtwege von seinem Zimmer sowie über die Aufhängung der ihm am nächsten befindlichen Handfeuerlöcher zu informieren.

Verteilersteckdosen, Bügeleisen, Tauchsieder, Kochplatten, Kaffeemaschinen oder ähnliches dürfen nicht in Patientenzimmern benutzt werden.

DIÄT/ERNÄHRUNGSBERATUNG

Unsere Diätassistentin berät Sie gerne. Die Verordnung einer Diät- oder Ernährungsberatung erfolgt in der ärztlichen Sprechstunde. Es werden in der MEDIAN Klinik Mecklenburg verschiedene Kostformen angeboten. Bitte informieren Sie sich dazu in der Küche.



ELEKTRONISCHE MEDIEN

- Jeder Patient kann 3 elektronische Geräte (z. B. Laptop, MP3-Player, Handy, Smartphone, Tablet, Fernseher bis 24 Zoll, Spielekonsole oder ähnliche Geräte) mit in die Klinik bringen. Bitte beachten Sie, dass die Klinik keine Haftung für diese Geräte übernimmt. Für Fernseher ist in den Patientenzimmern kein Antennenanschluss vorhanden.
- Elektrische Geräte für die Körperpflege (Fön, elektrische Zahnbürste, Rasierapparat) sind gestattet und werden nicht auf die 3 elektronischen Geräte angerechnet.
- Den Patienten ist es grundsätzlich verboten nicht geprüfte elektrotechnische Geräte in der Klinik zu verwenden.
- Aus Rücksicht gegenüber anderen Patienten dürfen die privaten Mediengeräte nur mit Kopfhörern benutzt werden (ausgenommen Telefonate).
- Die Mediengeräte sind in der Zeit von Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.15 Uhr auf dem Patientenzimmer zu belassen. Klinikeigene Mediengeräte (Musikanlagen in den Teeküchen, Fernseher in der Lounge) dürfen in Zimmerlautstärke von Mo-Fr ab 16.15 Uhr sowie an Wochenenden und

Feiertagen ab 8.00 Uhr bis zur Nachtruhe genutzt werden.

- Während therapeutischer Angebote außerhalb der oben genannten Zeit und auch im Kontakt mit den Mitarbeitern haben Sie die Mediengeräte ebenfalls auf dem Patientenzimmer zu belassen.
- Bild- und Tonaufnahmen von Mitarbeitern und Mitpatienten sind grundsätzlich nicht gestattet.
- Verlängerungskabel mit Mehrfachverteilung bzw. Steck-Mehrfachverteiler sind verboten.
- Alle elektrischen Geräte müssen auf ihre Sicherheit überprüft werden. Deshalb erhalten Sie nach Ihrer Aufnahme einen Termin zur Prüfung Ihrer elektrischen Geräte (E-Check).

ELTERN-KIND-MAHLZEITEN

Die Eltern-Kind-Mahlzeiten werden getrennt von den anderen Patienten eingenommen, um eine möglichst ruhige Atmosphäre für die Kinder bei den Mahlzeiten zu gewährleisten. Näheres zu den Eltern-Kind-Mahlzeiten finden Sie auf dem Aushang an der Informationstafel.

Bitte stören Sie die Eltern-Kind-Mahlzeiten nur im Notfall.

ESSENSBESTELLUNGEN

14-tägig kann häuserweise bei einem externen Lieferanten bestellt werden. Die gemeinsame Aktivität soll die Hausgemeinschaft fördern. Der Haussprecher meldet die Essensbestellung mit Hilfe eines Formulars beim Hausbetreuer an. Die Anlieferung muss über den Medizinbereich erfolgen, welcher die Speisen kontrolliert.



FAHRRÄDER

Ihr eigenes Fahrrad können Sie gerne mit in die Klinik bringen, es muss allerdings der StVO (Licht etc.) entsprechen. Außerdem stehen Ihnen die klinikeigenen Fahrräder zum Ausleihen zur Verfügung. Die Unterbringung aller Fahrräder ist ausschließlich in unserem Fahrradschuppen vorgesehen. Das Abstellen von Fahrrädern außerhalb des Fahrradschuppens (z. B. Häuser, Flure, Zimmer) ist nicht gestattet. Die Nutzung der Fahrräder erfolgt auf eigene Gefahr. Die Klinik übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Aus Sicherheitsaspekten ist das Radfahren auf dem Innenhof untersagt.



Die Fahrräder müssen spätestens bis 21:30 Uhr des Ausleihtages in den Fahrradschuppen zurückgebracht werden

FERNSEHEN

Der Fernsehraum in der Lounge in Haus V steht Ihnen zur Verfügung. Bitte respektieren Sie die Nachtruhezeiten. Der Raum ist nach Benutzung sauber zu hinterlassen.



FITNESSRAUM

In unserem Fitnessraum halten wir mehrere Trainingsgeräte zu Ihrer sportlichen Betätigung vor. Diese dürfen nach vorheriger ärztlicher Genehmigung und Einweisung durch unsere Abteilung Sporttherapie benutzt werden.



Vor Beginn der Übungsstunde tragen Sie Ihren Namen in das ausliegende Teilnahmebuch ein. Bitte melden Sie

Funktionsstörungen der Geräte unverzüglich dem Diensthabenden. Vor Beginn der Übungen absolvieren Sie ein Aufwärmtraining – wie mit dem Sporttherapeuten geübt. Die Nutzung des Fitnessraumes erfolgt in Trainingskleidung und Trainingsschuhen. Musik ist nur mit Kopfhörern erlaubt. Langhanteln sind in der gesamten Klinik verboten.

FREIZEITGESTALTUNG

Es stehen Ihnen Tischtennisplatten und ein Kickertisch zur Verfügung. Im Außenbereich befindet sich ein Beachvolleyballplatz, den Sie in der Freizeit gerne nutzen dürfen. Schläger und Bälle erhalten Sie bei unseren Sporttherapeuten.

Wenn die Sporthalle nicht durch Therapiegruppen belegt ist, können Sie sich dort sportlich betätigen.



Patienten können die klinikeigenen Fahrräder kostenlos ausleihen. Die Ausgabezeiten finden Sie an der Informationstafel. Auch für Patienten

ohne Ausgangsstatus sind Ausflüge in der Bezugsgruppe am Wochenende nach Planung mit dem Bezugstherapeuten möglich.

In der Freizeit können Sie die Sauna und den Fitnessraum gerne nutzen.

GELD

Geschäfte mit Geld oder gegenseitiges Verleihen von Geld ist nicht gestattet.

GERICHTSFAHRTEN

Fahrtkosten werden vom Patient selbst gezahlt oder können, bei Mittellosigkeit, mit Unterstützung vom Sozialdienst beim zuständigen Gericht selbständig beantragt werden.

GESPRÄCHE ÜBER ALKOHOL- UND DROGENERFAHRUNGEN

Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen, außerhalb der Therapieangebote, sind zu unterlassen. Sie können damit bei Ihrem Gesprächspartner Suchtverlangen auslösen und geben für neu aufgenommene Patienten und die Kinder in der Klinik kein gutes Vorbild ab. Wir werten Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen als therapieschädigendes Verhalten, und sprechen gegebenenfalls Sanktionen aus.

GETRÄNKE

Mineralwasser erhalten Sie aus einem Wasserspender im Speisesaal. (bitte geeignete Flaschen verwenden!)

Die Mitnahme von offenen Getränken auf den Fluren und allen öffentlichen Bereichen ist ausdrücklich nicht gestattet (Verschmutzungs- und Verletzungsgefahr). Bitte beachten Sie die Einschränkungen zu Getränken unter „Selbstverständlich“.

Ein Kaffee- und Getränkeautomat befindet sich im 1. OG des Haupthauses.

Es ist nicht gestattet sich Getränke über den Postweg zu bestellen.

GEWALTFREIHEIT

Konflikte sind gewaltfrei zu lösen. Gewalt, die Androhung von Gewalt und provokantes Verhalten sind untersagt. Von Mitpatientinnen und Mitpatienten nicht gewünschte sexuelle Annäherung in jedweder Form wird unsererseits als Gewalt gewertet.

Sexuelle Übergriffe sprachlicher und körperlicher Art sind untersagt.

Videos und Kleidung mit der Darstellung von Gewalt, Pornographie und Rassismus sind in der Klinik nicht gestattet.



GRILLEN



Zur Förderung der Hausgemeinschaft ist monatlich ein Grillabend von Mai bis September möglich. Grillkohle wird von der Arbeitstherapie und Besteck und Teller von der Hauswirtschaft zur Verfügung gestellt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für den Verlust persönlicher Gegenstände wird seitens der Klinik keine Haftung übernommen. Es besteht die Möglichkeit, Bargeld auf das Patientenkonto einzuzahlen. Außerdem bietet die Klinik die Möglichkeit an, das abschließbare Wertfach im Patientenzimmer zur Aufbewahrung zu nutzen.

HANDYBENUTZUNG

Jeder Patient darf nur ein Handy besitzen. Das Handy ist in der Zeit von Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.15 Uhr auf dem Patientenzimmer zu belassen (siehe auch Elektronische Medien). Bei wichtigen Gründen gibt es eine Handyerlaubnis beim Bezugstherapeuten, um tagsüber erreichbar zu sein, bzw. zu telefonieren.



Die Handyerlaubnis wird im Behandlungsbuch dokumentiert.

INFEKTIONSSCHUTZ

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg werden Sie im Rahmen der Arbeitstherapie in der Küche und eventuell auch im Kindergarten eingesetzt. Es ist zur Vermeidung von Infektionserkrankungen notwendig, dass Sie sich im Medizinbereich melden, wenn Sie sich krank fühlen. Insbesondere Durchfälle, Husten, Fieber können Hinweise für übertragbare Erkrankungen sein. Bitte gehen Sie in diesen Fällen nicht in die Küche oder den Kindergarten, sondern suchen Sie zuerst den Medizinbereich auf. Gegebenenfalls erhalten Sie vom Arzt eine Therapiebefreiung. Sie werden im Aufnahmegespräch über das Infektionsschutzgesetz belehrt.

INFORMATIONSTAFEL

Informationstafeln mit wichtigen Aushängen und Informationen für Sie befinden sich im Flur vor dem Speisesaal und in den Teeküchen der Wohnhäuser.



INTERNET

In den Wohnhäusern ist WLAN für Patienten verfügbar. Tickets können hierfür käuflich zu den Kassenzeiten erworben werden.

Am Anreisetag erhalten Sie einen Gratiszugang für einen Tag, die anschließende Nutzung ist kostenpflichtig.

Aktuelle Ticketpreise:

24 h → 2 Euro

1 Monat (30 Tage) → 15 Euro

6 Monate → 50 Euro



KINDERGARTEN

Die MEDIAN Klinik Mecklenburg verfügt über einen klinikeigenen Kindergarten. Klein- und Vorschulkinder können wochentags den Kindergarten besuchen. Für Babys wird mit den Eltern eine angemessene Betreuungszeit individuell vereinbart.



KINDER

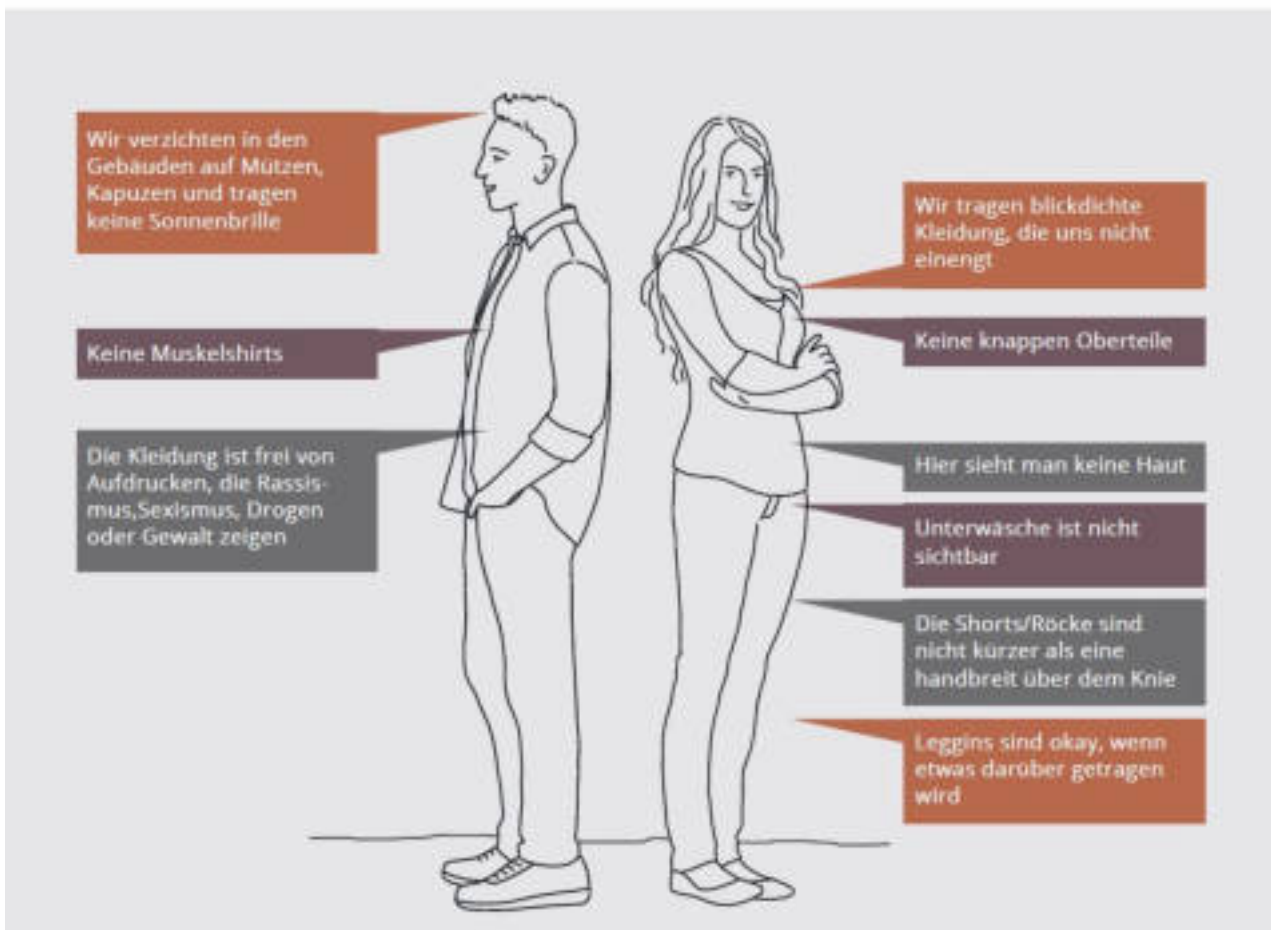
Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. Bei Schwierigkeiten holen Sie sich Hilfe bei uns! Es gelten die „Regeln für Eltern in der MEDIAN Klinik Mecklenburg“, die Eltern beim Aufnahmegespräch im Kindergarten erhalten. Die Aufsichtspflicht liegt außerhalb der Betreuungszeiten des Kindergartens grundsätzlich bei den Eltern.



KLEIDERORDNUNG

Wir möchten Sie bitten, auf angemessene Kleidung innerhalb der Gebäude, insbesondere während der Mahlzeiten und Therapieangebote zu achten. Wir behalten uns im Einzelfall das Recht vor, entsprechende Kleidung nicht zu gestatten.

Unsere Kleiderordnung



KONTAKTSPERRE

Zu aktuell Drogen konsumierenden Personen ist der Kontakt nicht gestattet. Sie könnten damit Ihren eigenen und den Therapieerfolg der anderen Patienten gefährden.



KRAFTFAHRZEUGE

Die Anreise mit eigenem Pkw und das eigenständige Führen von Kraftfahrzeugen sind während der gesamten Behandlungsdauer nicht gestattet.

KÜHLCHRÄNKE



In jeder Teeküche steht ein Kühlschrank zur Verfügung, der selbstverantwortlich sauber gehalten werden muss.

Bitte respektieren Sie das Eigentum der Mitpatienten.

LEBENSMITTEL

Zur Lagerung von Lebensmitteln stehen Schränke und Kühlschränke in den Teeküchen der Häuser zur Verfügung. Verderbliche Lebensmittel dürfen nicht auf den Patientenzimmern gelagert werden.

MAHLZEITEN

Grundsätzlich werden die Mahlzeiten im Speisesaal eingenommen. Die Teilnahme an den gemeinsamen täglichen Mahlzeiten ist verpflichtend, ausgenommen „offenes Abendessen“ und „offenes Frühstück“. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, an den Mahlzeiten teilzunehmen, melden Sie sich unverzüglich im Medizinbereich.

Das Mitnehmen von Speisen, Gewürzen, Getränken und Geschirr aus dem Speisesaal ist nicht gestattet.

Die Mahlzeiten verlaufen in zwei Zeitschienen, jeder Patient erhält einen festen Sitzplatz. Bitte beachten Sie die Einhaltung der Sitzordnung.

Die Mahlzeiten unterliegen einer Anwesenheitskontrolle durch die Mitarbeiter der Klinik.

Montag - Freitag

Frühstück 1. Schiene ¹	7.00 - 7.25 Uhr
Frühstück 2. Schiene ²	7.30 - 7.55 Uhr
Mittagessen 1. Schiene	12.00 - 12.25 Uhr
Mittagessen 2. Schiene	12.30 - 12.55 Uhr
„offenes Abendessen“	18.00 - 19.00 Uhr

Wochenende und Feiertage

„offenes Frühstück“	7.30 - 8.45 Uhr
Mittagessen 1. Schiene	12.00 - 12.25 Uhr
Mittagessen 2. Schiene	12.30 - 12.55 Uhr
„offenes Abendessen“	18.00 - 19.00 Uhr

Für Eltern mit Kindern finden gesonderte Mahlzeiten statt. Diese sind an der Informationstafel vor dem Speisesaal ausgehängt.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Bei Aufnahme erfolgt die ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Mitgebrachte Medikamente sind beim Pflegepersonal abzugeben. Arzneimittel werden ausschließlich durch Mitarbeiter der Klinik verabreicht.

¹ 1. Schiene: Haus 1, Haus 3, Haus 4 Zimmer 1 - 4

¹ 2. Schiene: Haus 2, Haus 5, Haus 4 Zimmer 5 - 8

Bitte beachten Sie unbedingt die Medikamentenausgabezeiten:

Morgenmedikamente 7.00 - 8.00 Uhr

Mittagsmedikamente 12.55 - 13.05 Uhr

Abendmedikamente 18.00 - 19.00 Uhr

Nachtmedikation bis 23.00 Uhr

Der Arzt bespricht mit dem Patienten, an welchen Angeboten der Klinik (Sport, Sauna) er teilnehmen kann und erteilt die entsprechende Erlaubnis im Behandlungsbuch.

Es wird eine tägliche Arztprechstunde von Montag bis Freitag von 8.00 - 8.45 Uhr angeboten.

MÜLLENTSORGUNG

Papier und Kunststoff sollten in den dafür vorgesehenen Müllbehältern getrennt entsorgt werden. Leere Batterien können in der Verwaltung zur Entsorgung abgegeben werden. Auf Ihrem Zimmer leeren Sie Ihren Mülleimer bitte täglich. Wattestäbchen, Hygieneartikel, etc. gehören nicht in die Toilette (Verstopfungsgefahr), es steht dafür ein Hygienemülleimer in Ihrem Bad zu Verfügung. Hygiene-, Feucht- und Desinfektionstücher sind nicht gestattet (siehe Liste der nicht akzeptierten Substanzen).



MUSIKANLAGEN IN DEN TEEKÜCHEN

Aus Rücksicht gegenüber den anderen Patienten, Kindern und Mitarbeitern darf die Musik in der Teestube nur maximal in Zimmerlautstärke gehört werden. Die Nutzung der Musikanlagen in den Teeküchen ist nur zu bestimmten Zeiten gestattet, um eine Störung der Therapieangebote zu vermeiden. Die aktuellen Zeiten finden Sie an der Informationstafel und als Aushang in den Teeküchen der Häuser.

NACHBEFRAGUNG (=KATAMNESE)

Etwa 1 Jahr nach Ihrer Entlassung aus der Klinik möchten wir Sie gerne über Ihr Befinden nachbefragen. Die Ergebnisse der Katamnese helfen uns, unsere Behandlung zu verbessern. Die Ergebnisse zeigen wir Ihnen bei den Gesundheitsvorträgen.



NACHTDIENST

In den Abend- und Nachtstunden ist eine Pflegefachkraft anwesend. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte zuerst an diese im Dienstzimmer des Medizinbereiches. Auch telefonisch ist eine Kontaktaufnahme jederzeit möglich.

Telefon Medizinbereich

+49 (0)38872 / 91-21 bzw. -16

Im Notfall betätigen Sie die Zimmernotrufanlage. In allen öffentlichen Räumen und in der Sauna befinden sich Notrufanlagen.



NACHTRUHE

Die Nachtruhe ist täglich von 23.30 Uhr bis 5.00 Uhr. Ihre Anwesenheit im Zimmer ist zu diesem Zeitpunkt unbedingt erforderlich. Besuche auf den Zimmern während der Nachtruhe sind nicht gestattet.



PARTNERSCHAFT UND PAARBILDUNG

Wir stehen Liebesbeziehungen während der Therapie grundsätzlich kritisch gegenüber. Das Eingehen einer Beziehung kann die eigene Therapie ungünstig beeinflussen und zu einer geringeren Auseinandersetzung mit der eigenen Suchtproblematik führen.

Die Patienten sind aufgefordert, eine sich entwickelnde Paarbeziehung unverzüglich Ihren Bezugstherapeuten mitzuteilen. Die zuständigen Bezugstherapeuten behalten sich vor, Beziehungen nicht zu genehmigen, wenn die Voraussetzungen dafür nicht gegeben sind (eine bestehende Partnerschaft oder eine ungeklärte Beziehung im häuslichen Lebensbereich) oder gravierende therapeutische Gründe der Beziehung entgegen stehen.

Nach Auflösung einer in der Therapie entstandenen Paarbeziehung ist das erneute Eingehen einer solchen Beziehung nicht gestattet.

Patienten, die sich im Rahmen Ihrer Behandlung in der MEDIAN Klinik Mecklenburg entschieden haben, eine gemeinsame Partnerschaft auch nach der Behandlung leben zu wollen, haben die Möglichkeit, zu beantragen, in einem gemeinsamen Patientenzimmer zu leben. Die zuständigen Bezugstherapeuten bearbeiten mit dem Paar deren Bean-

tragung unter den Aspekten der bisherigen Entwicklung der Partnerschaft in der Klinik und den Zielvorstellungen für eine gemeinsame Zukunft.

Dieses Gespräch findet frühestens nach einer Zeit von 8 Wochen nach Mitteilung der Partnerschaft statt. Schwangerchaftsverhütung und Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen sind zu beachten.

Sexuelle Kontakte jeglicher Art sind außerhalb von Paarbeziehungen in unserer Klinik nicht gestattet.

PATIENTENPATEN

Sie erhalten bei Aufnahme in die Klinik einen Mitpatienten als Paten, der bereits einige Wochen in der Klinik ist. Er wird Ihnen helfen, sich rasch in die Klinikgemeinschaft einzuleben. Grundsätzlich sollte der Pate Ihnen in den ersten 7 Tagen der Behandlung für Fragen und Sorgen zur Verfügung stehen. Dazu gehört auch, dass der Pate Sie mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut macht. Dazu findet ein ausführlicher Klinikrundgang statt, bei dem Sie alles genau erklärt und gezeigt bekommen. Diese Hausordnung wird gemeinsam mit dem Paten durchgesprochen. Nach einigen Wochen in unserer Behandlung können Sie dann auch selbst Pate werden und neu aufgenommenen Patienten helfen,

Ihre Therapie zu beginnen. Einen Überblick über das Patensystem gibt das Workbook „Patensystem“.



PATIENTENKONTO

Es besteht die Möglichkeit für Überweisungen unser Patientenkonto zu nutzen. Die Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber: MEDIAN Nord GmbH

UniCredit Bank-Hypovereinsbank

IBAN: DE75 1002 0890 0034 6968 70

Außerdem sind Bargeldauszahlungen zu den Kassenzeiten – Zeiten und Liste finden Sie an der Informationstafel – möglich.

PATIENTENZIMMER UND GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN

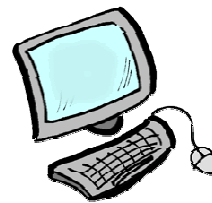
Das Mobiliar ist pfleglich zu behandeln und darf nicht selbstständig umgestellt werden. Es ist nicht gestattet, Wandschmuck (z. B. Bilder, Poster, Fotos) mit Tesafilm, Reißbrettstiften oder Nägeln

auf der Wand, den Fenstern oder den Türen zu befestigen. Dies gilt auch für Therapieräume. Es stehen Pin-Wände sowie Magnetleisten mit Magneten zur Verfügung.

PC-RAUM UND INTERNET

Es gelten die folgenden Nutzungsbedingungen für die Rechner:

- Anmeldung immer mit eigenem Zugangscode.
- Die Systemeinstellungen der Rechner dürfen nicht geändert werden.
- Das Abspeichern von Internetinhalten und das Downloaden von Dateien sind nicht erlaubt.
- Das Besuchen von Seiten mit drogen- und Gewalt verherrlichenden, porno-graphischen, menschenverachtenden oder politisch extremistischen Inhalten ist nicht erlaubt.



- Wenn der Rechner von keinem Mitpatienten mehr weitergenutzt wird, ist er herunterzufahren.

Wir bitten um einen schonenden und rücksichtsvollen Umgang mit den PCs.

PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

Funktionstüchtige elektrische Geräte (Fön, elektrische Zahnbürste, Rasierapparat), die der unmittelbaren Körperpflege dienen, Fahrrad und Musikinstrumente dürfen mit in die Klinik mitgebracht werden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Haftung für diese Gegenstände übernehmen!

PLENUM & GESUNDHEITSVORTRAG

Das Plenum ist eine Versammlung aller Patienten. Diese findet zum Informationsaustausch jeden Mittwoch von 13.00 - 14.00 Uhr im Plenarsaal statt. Das Plenum wird von Klinikmitarbeitern geleitet, die Teilnahme ist verbindlich.

POST UND PAKETE

Die Post wird durch die Mitarbeiter der Klinik im Medizinbereich ausgegeben. Zu diesem Zweck sind die „Postzettel“ kurz vor 17 Uhr durch die Haussprecher (oder ihre Vertretung) im Medizinbereich abzuholen. Die Postausgabezeiten sind täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr. Um zu verhindern, dass Alkohol oder Drogen auf das Klinikgelände gelangen, kontrollieren wir Pakete in Gegenwart des Empfängers. Der Empfang von bereits bezahlten und



mit dem Patientennamen adressierten Paketen bzw. Päckchensendungen ist gestattet. Post, die per Nachnahme versendet wird oder bei der sich der Empfänger persönlich identifizieren muss, wird von der Klinik grundsätzlich nicht angenommen. Postsendungen sind direkt an den Patienten zu adressieren (Patientenvor- und -nachname, MEDIAN Klinik Mecklenburg, Blumenstr. 3, 19217 Rehna OT Parber).

PUNKTESYSTEM

In der Klinik haben wir ein Punktesystem. Bei Regelübertretungen erhalten sie von uns Punkte. In Ihrem Behandlungsbuch befinden sich die wichtigsten Informationen zu Regelverstößen und Sanktionen. Nach Vereinbarung können Punkte durch soziale und der Klinikgemeinschaft dienliche Aktivitäten abgebaut werden. Ansprechpartner für den Abbau von Punkten ist ihr Bezugstherapeut.

RAUCHEN

Auf dem gesamten Klinikgelände und sowie innerhalb der Häuser besteht ein betriebliches und gesetzliches Rauchverbot. Das Rauchen ist lediglich an den hierfür ausgezeichneten Raucherbereichen gestattet.



Wir bitten Sie daher um dringende Beachtung dieser Regel. Rauchgeruch in Ihrem Zimmer führt zu Sanktionen. Der Tabakkonsum während der Therapieeinheiten ist generell verboten. Während der Nachtruhe besteht ein Rauchverbot. Wenn Sie sich das Rauchen abgewöhnen wollen, helfen wir Ihnen gerne dabei.

E-Zigaretten, E-Shishas, Verdampfer und Tabakerhitzer sind in der Klinik nicht erlaubt.

REINIGUNGSMITTEL

Aus Gründen der Hygiene sind in der MEDIAN Klinik Mecklenburg lediglich die im Reinigungs- und Desinfektionsplan aufgelisteten gewerblich zugelassenen Reinigungsmittel zu verwenden. Diese werden von der Klinik zur Verfügung gestellt. Die Anwendung von Raumdüften und Toilettenspülsteinen ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie den Aushang des Reinigungs- und Desinfektionsmittelpans in den Patientenzimmern und Teeküchen der Häuser.

REPARATUREN

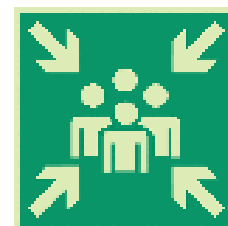
Notwendige Reparaturen in Ihrem Zimmer oder den Gemeinschaftseinrichtungen melden Sie bitte umgehend Ihrem Hausbetreuer. Sie helfen uns dadurch, die Klinik in Ordnung zu halten.

RÜCKSICHTNAHME

Rücksichtnahme im Kontakt untereinander, gegenseitige Wertschätzung und die Kooperation von allen in der Klinik Tätigen sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung.

SAMMELPLATZ BEI NOTFÄLLEN

Im Falle eines Feuersalarms bzw. Brandes oder eines größeren Unfalls/Katastrophe finden Sie sich bitte unverzüglich auf dem ausgeschriebenen Sammelplatz der Klinik ein. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals bzw. der Rettungskräfte.



SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Sowohl die eigenen Zimmer als auch die Gemeinschaftsräume sind in Ordnung zu halten und zu reinigen. Außerdem erwarten wir einen pfleglichen Umgang

mit Haus und Einrichtung. Unterstützen Sie bitte unsere Bemühungen, den guten Zustand der Klinik zu erhalten. Behandeln Sie Räume und Inventar pfleglich. Bei mutwilliger Sachbeschädigung von Klinik-eigentum müssen Sie für den entstandenen Schaden aufkommen. Bei Fragen und Wünschen zu Ordnung und Sauberkeit im Hause wenden Sie sich bitte an die Hausbetreuer.

In den Patientenzimmern werden regelmäßig Kontrollen auf Ordnung und Sauberkeit durchgeführt.

SAUNA & ENTSPANNUNGSBAD

Die Sauna kann mit ärztlichem Einverständnis benutzt werden. Bitte beachten Sie die getrennten Saunazeiten



für Männer und Frauen. Die Zeiten für die Saunabnutzung hängen an der Informationstafel aus.

Das Entspannungsbad können Sie ebenfalls nach vorheriger Anmeldung nutzen. Badezusätze erhalten Sie im Medizinbereich.

SCHWEIGEPFLICHT

Um einen ausreichenden Persönlichkeitschutz zu sichern, dürfen Informationen über Mitpatienten nicht an Dritte weitergegeben werden; auch nicht nach Beendigung der Behandlung.

SICHERER ORT

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Entwöhnungsbehandlung ist ein konsumfreier sicherer Raum. Dieser sichere Raum dient dem Schutz aller Patienten. Offener und verdeckter Konsum von Alkohol oder Drogen stellt eine Bedrohung und ein Risiko für alle Patienten dar. Aus diesem Grund erwarten wir eine Mitteilung an die Mitarbeiter, wenn Sie den Verdacht oder Kenntnis von Suchtmittelkonsum bei anderen Patienten haben.

SOZIALBERATUNG



Wenn Sie Unterstützung im Kontakt mit Behörden wünschen, Fragen zu Anträgen oder Hilfe zur Regelung finanzieller Angelegenheiten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Sozialdienst. Tägliche Terminvergabezeiten stehen an der Tür des Sozialdienstes.

TAGESSTRUKTUR AN WOCHENENDEN

Zur Unterstützung einer Tagesstruktur an Wochenenden und Feiertagen bietet die Klinik verschiedene Freizeitangebote an. Die Angebote dienen der Kontaktgestaltung, Aktivierung und Erholung. Die Tagesstruktur hängt an der Informationstafel aus.

TAUCHSIEDER, KERZEN, USW.

Die Benutzung von Verteilersteckdosen, Tauchsiedern, Kaffeemaschinen, Kochplatten und Bügeleisen ist aus Brandchutzgründen auf den Patientenzimmern nicht gestattet. Wegen der Wichtigkeit dieses Hinweises erinnern wir an dieser Stelle noch einmal daran, dass auch die Benutzung von offenem Feuer wie Kerzen, Räucherstäbchen, Wunderkerzen und Streichhölzern in den Zimmern und Häusern keinesfalls erlaubt ist.

TEILNAHME AN THERAPIEANGEBOTEN

Die Teilnahme an allen Therapien und Gemeinschaftsdiensten ist verbindlich.



THERAPEUTISCH BEGLEITETER RÜCKZUG

Der therapeutisch begleitete Rückzug soll Ihnen helfen, sich auf sich selbst zu konzentrieren. Häufig ist ein bestimmtes Ereignis der Anlass dafür, manchmal ist es auch der persönliche Wunsch des Patienten, Zeit zu haben, über sich selbst nachzudenken, sich zu „sortieren“ und nach veränderten Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Insbesondere, wenn es sich um eine Reaktion auf einen bestimmten Vorfall handelt, betrachten Sie den Reflexionsrückzug bitte nicht als Strafe, sondern als Chance, sich mit einer kritischen Situation auseinanderzusetzen, eigene Verhaltensmuster zu überprüfen und neue angemessene Verhaltensstrategien zu entwickeln.

Ist ein äußerer Anlass der Grund, setzen Sie sich zunächst mit dem Ereignis auseinander, das zum Reflexionsrückzug führte. Schildern Sie den Sachverhalt aus Ihrer Sicht und Ihre eigenen Gefühle in dieser Situation. Darüber hinaus werden Sie Fragen von Ihrem Bezugstherapeuten erhalten, um das Ereignis noch einmal unter bestimmten Aspekten zu betrachten und die auch die Entwicklung von Handlungsalternativen für die Zukunft zum Ziel haben.

Handelt es sich um eine selbst gewählte Reflexionszeit, so formulieren Sie zunächst selbst den Grund für Ihren Rückzug und notieren Sie bereits vorhandene Fragestellungen. Im Gespräch mit Ihrem Bezugstherapeuten können Sie diese im Laufe des Rückzugs ergänzen und präzisieren. Halten Sie Ihre Gedanken in jedem Fall schriftlich fest. Näheres entnehmen sie bitte dem Infoblatt zum therapeutischen Rückzug.

THERAPIEDAUER

Die Regelbehandlungszeit bei einer ersten Entwöhnungsbehandlung dauert 22 Wochen und eine Auffangbehandlung nach erfolgreich absolvierter Erstbehandlung 16 Wochen. Wir möchten Ihnen eine individuelle Rehabilitation anbieten, bei der sich Änderungen der Therapiezeit sowohl Verlängerung als auch Therapieverkürzung ergeben können. Absprachen hierzu können in den Visiten getroffen werden.

TIERE

Tiere dürfen - auch besuchsweise - nicht auf unser Klinikgelände. Bitte beachten Sie, dass es grundsätzlich verboten ist Tiere (z.B. streunende Katzen) anzufüttern oder in die Häuser zu lassen. Ebenso sind die Mitnahme und der Besitz von Tierfutter auf dem Klinikgelände nicht gestattet.

UNFÄLLE & NOTFÄLLE

Melden Sie Unfälle und auch Notfälle bitte unverzüglich im Medizinbereich. Alle öffentlichen Räume, Zimmer und auch die Sauna sind mit einer Rufanlage ausgestattet und im Notfall zu benutzen.

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge „Verhalten bei Unfällen“.

Wir machen aber ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Patienten keinen Unfallversicherungsschutz genießen, wenn Sie sich in Ihrer Freizeit außerhalb unseres Klinikgeländes aufhalten.

INTERNER NOTRUF: 038872/91-16 oder 038872/91-21

Verhalten bei Unfällen		
Ruhe bewahren!		
1. Unfall melden		Internen Notruf absetzen oder Notfallklingel / Schwesternrufanlage benutzen Wo ist der Verletzte (Haus, Zimmer)? Was ist passiert (Art, Schwere der Verletzung)? Wie viele sind betroffen / verletzt? Welche Art von Verletzungen? Warten Rückfragen abwarten
2. Erste Hilfe		Leisten Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Erste Hilfe Beruhigen Sie den Verletzten Weitere Personen um Mithilfe bitten im Pflegedienst / Arzt eintrifft

UNFÄLLE AUF AUSGÄNGEN UND ERPROBUNGSFAHRTEN

Sie sind verpflichtet, unverzüglich die Klinik darüber zu benachrichtigen und zeitnah ein ärztliches Attest vorzulegen. Ist eine sofortige Rückkehr in die Klinik nicht möglich, so vereinbaren Sie mit dem zuständigen Bezugstherapeuten regelmäßige Telefonkontakte.

VERLÄNGERUNG

Klären Sie bitte rechtzeitig, spätestens sechs Wochen vor der geplanten Entlassung mit Ihrem Bezugstherapeuten, ob für Sie eine Verlängerung der Rehabilitationsbehandlung notwendig wird. Diese muss ggf. beim Leistungsträger beantragt und medizinisch-therapeutisch begründet werden.

VISITEN

Es finden 14-tägig fachärztliche Visiten statt. Die Teilnahme an der Visite ist verbindlich. Es besteht in der Visite die Möglichkeit, wichtige Therapiemaßnahmen (z. B. Verlängerung, Therapieplanung, sozialmedizinische Einschätzungen) direkt mit den Ärzten zu besprechen.

VORGESPRÄCH

Viele Patienten sind sich vor Beantragung oder vor Therapiebeginn unsicher und haben viele Fragen zur Behandlung in der

MEDIAN Klinik Mecklenburg. Um diese Fragen zu beantworten kann ein Vorgespräch nützlich sein. Wenn Sie sich für die Behandlung bei uns interessieren oder Fragen haben wenden Sie sich an unsere Aufnahmeleiterin. Sie wird Ihnen gerne ein Vorgespräch vermitteln. Bei einem Vorgespräch gibt es auch die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Klinik kennenzulernen.

WAFFEN

Jegliche Art von Waffen sowie waffenähnliche Gegenstände sind in unserer Klinik verboten!

WÄSCHE WASCHEN UND TROCKNEN

Es stehen in den ausgewiesenen Waschräumen münzbetriebene Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Über die Nutzungszeiten informieren Sie sich bitte anhand der Aushänge an der Informationstafel. Bei Schwierigkeiten hilft Ihnen unsere Hauswirtschafterin. Bitte beachten Sie, dass Waschen oder Trocknen der Wäsche aufgrund möglicher Schimmelbildung auf den Patientenzimmern nicht gestattet ist. Nutzen Sie dafür die beiden Wäschetrocknerplätze.

WERTGEGENSTÄNDE/WERTFACH

In den Patientenzimmern befinden sich Wertfächer. Gegen eine Kautions erhalten Sie einen Wertfachschlüssel. Bitte schließen Sie Wertgegenstände stets ins Wertfach ein. Für Wertgegenstände übernimmt die Klinik keine Haftung.

WOCHENPLAN / THERAPIEPLAN



Die Therapiepläne für die jeweils kommende Woche erhalten Sie immer samstags persönlich ab 15

Uhr im Pflegestützpunkt. Sollte etwas mit der Therapieplanung unverständlich oder fehlerhaft sein, sprechen Sie uns gerne an.



ZIMMER

- Das Mobiliar der einzelnen Zimmer hat dort zu verbleiben und darf nicht umgestellt werden.



Darüber hinaus ist zu beachten:

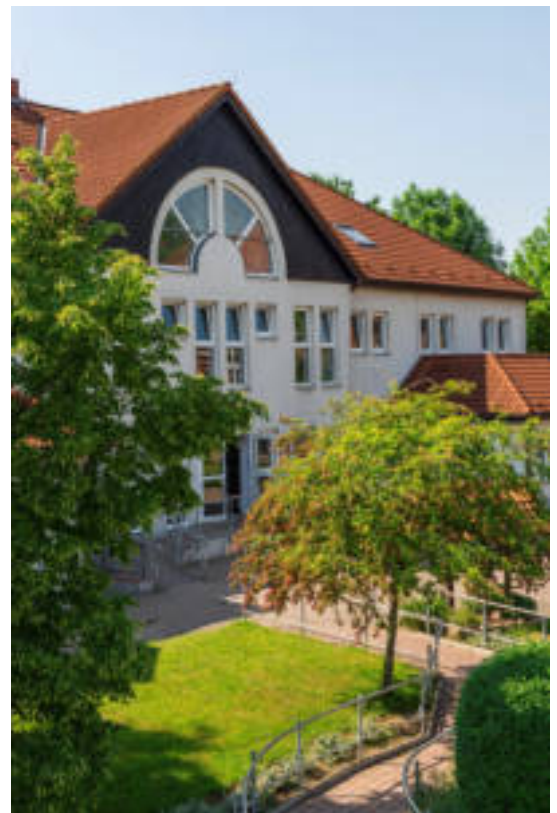
- Zimmer sind nicht abschließbar
- Rauchverbot
- Keine Kerzen oder Räucherstäbchen
- Keine verderblichen Lebensmittel
- Keine Poster mit drogen- oder gewaltverherrlichenden bzw. extremistischen oder pornografischen Inhalten
- Keine Tücher oder Wäsche über Lampen und Heizungen
- Bilder lediglich an Magnetleisten anbringen
- Die Benutzung von Pins oder Klebefilm zum Anbringen auf der Tapete ist untersagt
- Türen nicht bekleben
- Keine Reinigungsmittel auf den Zimmern lagern

ZIMMER VON MITPATIENTEN

Das Betreten des Zimmers eines Mitpatienten ist ohne dessen Einverständnis nicht gestattet.

ZIMMERREINIGUNG, -ABNAHME

Es finden regelmäßig Zimmerabnahmen durch die Mitarbeiter der Klinik statt. Diese finden von 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr statt. Während der Zimmerabnahme halten Sie sich in Ihrem Zimmer auf. Falls Sie während dieser Zeit einen Termin in Verwaltung, Sozialdienst oder Medizinbereich haben, melden Sie sich beim Haussprecher ab. Näheres zu der Reinigung der Zimmer und Teeküchen der Häuser finden Sie auf der Informationstafel und als Aushang in den Teeküchen der Häuser.





NOTIZEN



MEDIAN Klinik Mecklenburg

Blumenstraße 3

19217 Rehna OT Parber

Fon: +49 (0)38872/91-0

Fax: +49 (0)38872/91-22

E-Mail: mecklenburg-kontakt@median-kliniken.de

Internet:

www.median-kliniken.de

Wichtige Telefonnummern:
Pflegestützpunkt / Medizinbereich
+49 (0)38872/91-16 oder
+49 (0)38872/91-21

